

- 
- ▶ Grundbildung fördert Weiterbildungsteilnahme
 - ▶ Good Practice für den Arbeitsplatz
 - ▶ Analphabeten können keinem egal sein
 - ▶ AlphaGrund-Standorte aktuell



Inhalt

2	Grundbildung fördert Weiterbildungsteilnahme
3	Good Practice für den Arbeitsplatz
4	Analphabeten können keinem egal sein
5	AlphaGrund-Standorte aktuell

Jeder zweite Bundesbürger nahm 2014 an einer Weiterbildung teil. Doch Erwerbstätige ohne Berufsausbildung beteiligen sich deutlich weniger an Qualifizierungen. AlphaGrund trägt mit niedrigschwelligen Grundbildungsangeboten dazu bei, die Weiterbildungsbereitschaft von Geringqualifizierten zu erhöhen.

Grundbildung fördert Weiterbildungsteilnahme

Da sich Arbeitsprozesse ändern und die Anforderungen an die Arbeitstätigkeiten steigen, zählen Lernfähigkeit und Lernbereitschaft für Erwerbspersonen zu den grundlegenden Voraussetzungen, um die Beschäftigungsfähigkeit zu erhalten. Ist diese Bedingung aber nicht gegeben, weil grundlegende Lese- und Schreibfähigkeiten fehlen, sind auch Schwierigkeiten beim Aufbau weiteren Wissens vorprogrammiert. Denn die Fähigkeit zum Weiterlernen hängt ab von den bereits in den allgemeinbildenden Schulen erworbenen basalen Kompetenzen. Die ungünstigen Lernvoraussetzungen erklären einerseits die Schwierigkeit von Einzelpersonen mit geringer Grundbildung, sich an Weiterbildung zu beteiligen. Sie machen andererseits aber auch das Problem der Unternehmen verständlich, geringqualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

für die Teilnahme an einer Qualifizierungsmaßnahme zu motivieren und dabei deren individuelle Lernausgangslage angemessen zu berücksichtigen.

Beschäftigte ohne Berufsausbildung stehen bislang nicht im Fokus der betrieblichen Weiterbildungsaktivitäten. So nehmen 22 Prozent der 18- bis 64-jährigen Personen ohne Berufsabschluss an einer betrieblichen Weiterbildung teil, während dies auf 36 Prozent der Personen mit einem Ausbildungsabschluss sowie auf 58 Prozent der Meister-/Fachschulabsolventen und auf 48 Prozent der (Fach-)Hochschulabsolventen zutrifft. Doch ist dabei beachtenswert, dass gerade die betriebliche Weiterbildung im Vergleich der Weiterbildungssegmente über die höchste Reichweite verfügt (Tabelle).

Weiterbildungsbeteiligung nach höchstem beruflichem Abschluss (Teilnahmequoten 18- bis 64-Jährige in Prozent)

	Betriebliche Weiterbildung		Individuelle berufsbezogene Weiterbildung		Nicht-berufsbezogene Weiterbildung	
	2012	2014	2012	2014	2012	2014
Kein Berufsabschluss	18	22	9	7	15	15
Lehre/Berufsfachschule	33	36	7	8	10	9
Meister/Fachschule	53	58	9	11	15	11
(Fach-)Hochschule	51	48	15	15	17	18

Quelle: Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF), 2015
[Download](#) | [Extern](#)



BMBF-Förderschwerpunkt

Mit einem Programm zur arbeitsplatzorientierten Alphabetisierung und Grundbildung Erwachsener hat das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) 54 Projekte von 2012 bis 2015 finanziell gefördert. Diese haben fast 600 Grundbildungsangebote durchgeführt.

Good Practice für den Arbeitsplatz

Um Unternehmen bei der Förderung grundlegender Kompetenzen von geringqualifizierten Erwerbstätigen zu beraten und zu unterstützen, haben die vom BMBF geförderten Projekte und Bildungsträger eine Vielzahl an Schulungsmaßnahmen für unterschiedliche Tätigkeiten und Branchen entwickelt und erprobt. Der aktuell veröffentlichte Monitoring-Bericht über den BMBF-Förderschwerpunkt zur „Arbeitsplatzorientierten Alphabetisierung und Grundbildung Erwachsener“ gibt darüber genaue Auskunft. Insgesamt handelte es sich bei mehr als 400 Angeboten um tätigkeits- und arbeitsplatzbezogene Schulungen zur nachholenden Grundbildung, in denen sich etwa 3.000 Teilnehmerinnen und Teilnehmer beteiligten und 109 Produkte erarbeitet wurden (Tabelle). Die Angebotspalette reichte von Kursen zur „Berufsfachsprache“ in der Produktion (Projekt ABC) über „Deutsch im Pflegealltag“ (Projekt ABAG) bis hin zur Vorbereitung auf die Teilqualifizierung zum Maschinen- und Anlagenführer (Projekt AlphaGrund).

Geförderte Kurse zur nachholenden Grundbildung in Zahlen

Angebote	Anzahl	Stunden	Teilnehmende
Tätigkeits- und arbeitsplatzbezogene Schulungen	428	24.435	2.948
Grundlegende Lese-, Schreib- und Rechenkurse	61	4.167	278
Aufsuchende Bildungsarbeit	50	997	623
Sonderformate	56	1.980	510
Gesamt	595	31.579	4.359

Quelle: Projektträger im Deutschen Luft- und Raumfahrtzentrum (DLR Projektträger), 2016
[Download](#) | [Extern](#)

Die Programme haben dazu beigetragen, den Bekanntheitsgrad der arbeitsplatzorientierten Grundbildung für Erwachsene mit Lese- und Schreibschwierigkeiten zu vergrößern. Damit Unternehmen niedrigschwellige Förderansätze und -angebote nachholender Grundbildung intensiver nutzen können, bedarf es allerdings der Flankierung durch passgenaue arbeitsmarktpolitische Förderinstrumente zur Weiterbildung für An- und Ungelernte.

Grundbildungs-Materialien für die Praxis

In der Produktdatenbank auf www.alphabund.de finden sich Ergebnisse zu folgenden Schwerpunkten: Diagnostik, Beratung und Entwicklung, Unterricht und Lernmedien, Branchen und Zielgruppen, Professionalisierung, Sensibilisierung und Netzwerkbildung.



AlphaGrund-Angebote in Baden-Württemberg

Seit dem Start des neuen AlphaGrund-Projekts in 2015 engagiert sich das Bildungswerk der Baden-Württembergischen Wirtschaft (BIWE) mit Grundbildungsangeboten. AlphaGrund sprach mit Stefan Küpper, dem Geschäftsführer des BIWE, über Motive und Ziele, die er mit der Partnerschaft verbindet.

Analphabeten können keinem egal sein

AlphaGrund: Herr Küpper, wenn das Bildungswerk der Baden-Württembergischen Wirtschaft sich operativ mit „arbeitsplatzorientierter Grundbildung“ positioniert, dann ist das auch ein politisches Statement. Was sind Ihre Motive, sich am AlphaGrund-Projekt zu beteiligen?

S. Küpper: Die hohe Zahl funktionaler Analphabeten kann keinem egal sein. Das ist gesellschaftlich und ökonomisch inakzeptabel. Wir wissen, dass viele dieser Menschen bei notwendigen Anpassungen mit als erste von Arbeitslosigkeit bedroht sind. Wir unterstützen das Projekt, weil wir darin einen nachhaltigen Beitrag zur Fachkräftesicherung und ein Beispiel gelebter Verantwortung sehen.

AlphaGrund: Wo sehen Sie die Schwerpunkte bei der Umsetzung der AlphaGrund-Angebote?

S. Küpper: Ein Schwerpunkt liegt darin, die Verantwortlichen in den Unternehmen für das Thema zu sensibilisieren und über die Projektangebote zu informieren. Zudem gilt es, Grundbildung als Bestandteil von betrieblicher Weiterbildung zu etablieren. Wo Migranten und aktuell vor allem auch geflüchtete Menschen in den Arbeitsmarkt integriert werden, kann auch AlphaGrund bei der berufsbezogenen Sprachförderung sinnvoll und vor allem arbeitsplatznah unterstützen.

AlphaGrund: Employability ist in der betrieblichen Weiterbildung ein Schlagwort geworden. In der nennenswerten Teilnahme von Geringqualifizierten an Weiterbildungsmaßnahmen schlägt sich dies nicht nieder. Haben Sie dafür eine Erklärung?

S. Küpper: Die Höherqualifizierten sind traditionell mehr in Weiterbildungsmaßnahmen zu finden als Geringqualifizierte. Das liegt an der Eigenmotivation, an Berührungsängsten und tradierten Strukturen in der Personalentwicklung. Allerdings sind diese Dinge in Bewegung geraten. So wurden von den Sozialpartnern der M+E-Industrie in Baden-Württemberg Modelle zum Lernen im Arbeitsprozess entwickelt. Auch modulare Teilqualifizierungen zum Erwerb von Facharbeiterqualifikationen gehören dazu. Und die Personalentwickler in den Unternehmen beginnen, An- und Ungelernte als potenzielle Fachkräftereserve zu entdecken.

AlphaGrund: Wie könnte es künftig gelingen, mehr An- und Ungelernte für die Teilnahme an Qualifizierungen zu motivieren?

S. Küpper: Wir müssen erstens bei diesen Menschen Ängste abbauen und ihnen den Spaß am Lernen aufzeigen. Zweitens brauchen wir flexible und aufeinander aufbauende Modelle der Teil- und Nachqualifizierung – beginnend mit niedrighwelligen Angeboten. Zum Dritten muss die Förderlandschaft darauf ausgerichtet werden, dass die verschiedenen Finanziers von Bund, Ländern, Kommunen sowie von Bundesagentur und Jobcenter Hand in Hand arbeiten.



Stefan Küpper
Geschäftsführer des Bildungswerks der
Baden-Württembergischen Wirtschaft



AlphaGrund-Standorte aktuell

Effektiv lernen in der Gruppe

Bühl/Bühlertal. Die Robert Bosch GmbH in Bühl/Bühlertal geht neue Wege: Angelernte langjährige Mitarbeiter, zum Teil ohne Berufsabschluss, werden über eine Qualifikationsmaßnahme zum Industriemechaniker fit für die berufliche Zukunft gemacht. Dieser Schritt erforderte für die Beschäftigten viel Mut und Überwindung, denn die Schulzeit lag meist viele Jahre zurück. Hier setzte ein der Maßnahme vorgeschaltetes Grundbildungsangebot von AlphaGrund an. Die Lernbegleiter Pia Wächter und Horst Weber von der BBQ Beruflichen Bildung gGmbH verabredeten die Kursinhalte mit dem Unternehmen. Neben der Auffrischung von Grundkenntnissen in Deutsch und Fachrechnen legte die Robert Bosch GmbH besonderen Wert auf ein Training in Lerngruppen. Jedes Gruppenmitglied lernt, seine eigenen Fähigkeiten mitzubringen und von den Fähigkeiten anderer zu profitieren. So wird gleichzeitig auf eine erfolgreiche Teilnahme an der fachlichen Qualifikation vorbereitet und die Teamfähigkeit verbessert.



Teilnehmer
6. Industriemeistertag
Niederbayerns

Hochmotiviert starteten so 19 Mitarbeiter der Robert Bosch GmbH, die für die Teilnahme von der Arbeit freigestellt waren, im Januar 2016 mit dem Kick-Off-Modul „Lernen lernen“ von AlphaGrund. Die erste Woche des Vorbereitungskurses umfasste 30 Wochenstunden, die zweite 37,5 Wochenstunden. Jeder Unterrichtstag bot Unterrichtseinheiten zum Verstehen und Anwenden von Fachtexten, Tabellen und Diagrammen oder zur Flächenberechnung. Es folgten Übungs- und Vertiefungsphasen in Arbeitsgruppen oder Einzelarbeit, die auch die notwendigen Lerntechniken vermittelten. Alle Teilnehmer waren sehr zufrieden mit dem Verlauf des Unterrichts, konnten ihre Grundkenntnisse auffrischen und haben Neues dazugelernt. Besonders positiv schnitt das Lernen in Gruppen ab, das den Teilnehmern mehr Sicherheit brachte und ihre Motivation steigerte.

In Kontakt mit Industriemeistern

Deggendorf. Um die arbeitsplatzorientierte Grundbildung für Geringqualifizierte in der Region Niederbayern bekannt zu machen, war das AlphaGrund-Projekt auf dem 6. Industriemeistertag Niederbayerns vor Ort. Dieser wird organisiert vom Bildungswerk der Bayerischen Wirtschaft (bbw) Landshut, unterstützt durch die bayerischen Metall- und Elektro-Arbeitgeber, Geschäftsstelle Niederbayern, der Industriemeistervereinigung Niederbayern und der Technischen Hochschule Deggendorf und befasste sich mit den „Anforderungen an Führung in der Arbeitswelt 4.0“. In sechs spannenden Foren setzten sich rund 100 Führungskräfte mit unterschiedlichen Themen auseinander. Projekt und Angebote zur Grundbildungsförderung in den Betrieben wurden zudem in der Eingangsrede im Plenum als „menschlich und zugleich gewinnbringend für Unternehmen“ vorgestellt. Führungskräfte aus unterschiedlichsten Industrieunternehmen informierten sich in den workshopfreien Zeiten über die vielfältigen Angebote von AlphaGrund.

Küchen-Deutsch für Azubis

Bremen. Das neue Ausbildungsjahr steht vor der Tür. Acht Stunden konzentriertes Arbeiten, daran müssen sich die Auszubildenden erst gewöhnen. Kommen dann noch Probleme mit der Schreib- und Lesefähigkeit hinzu, wird die Ausbildung zur Belastung. In Kooperation mit den auszubildenden Unternehmen fördert AlphaGrund-Partner Bildungszentrum der Wirtschaft im Unterwesergebiet (BWU) mit Grundbildungsangeboten das Leistungsniveau der Azubis der Hotellerie und Gastronomie. Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind junge Menschen, die aus gesundheitlichen Gründen eine Zweitausbildung begonnen haben, mit dem „Küchen-Deutsch“ überfordert sind oder deren Ausbildung durch Abbruch gefährdet ist. Das Angebot des BWU trifft in Bremen auf reges Interesse.

Projektpartner AlphaGrund –

Arbeitsplatzorientierte
Alphabetisierung und
Grundbildung Erwachsener

www.alphagrund-projekt.de

Ansprechpartner



Institut der deutschen Wirtschaft Köln e.V.
Konrad-Adenauer-Ufer 21, 50668 Köln
Helmut E. Klein | Projektleiter AlphaGrund
Telefon: 0221 4981-769 | E-Mail: klein@iwkoeln.de



Bildungswerk der Hessischen Wirtschaft e.V.
Region Südhessen
Rheinstraße 94, 64295 Darmstadt
Rolf Klatta | Regionalleiter
Telefon: 06151 2710-50 | Mail: klatta.rolf@bwhw.de



Bildungswerk der Baden-Württembergischen Wirtschaft e.V.
BBQ Berufliche Bildung gGmbH
Niederlassung Heidelberg
Kurfürstenanlage 5, 69115 Heidelberg
Christian Dittler | Niederlassungsleitung
Telefon: 06221 89077-26 | E-Mail: dittler.christian@biwe-bbq.de



Bildungswerk der Thüringer Wirtschaft e.V.
Magdeburger Allee 4, 99086 Erfurt
Petra Langnau | Bereichsleiterin Erwachsenenbildung
Telefon: 0361 24139-10 | E-Mail: langnau@bwtw.de



Bildungswerk der Bayerischen Wirtschaft gGmbH
Infanteriestraße 8, 80797 München
Elke Wailand M.A. | Leiterin Produktmanagement OSE
Telefon: 089 44108-430 | E-Mail: wailand.elke@bbw.de



Bildungswerk der Wirtschaft gGmbH
Torfsteg 11, 17033 Neubrandenburg
Michael Zeipelt | Projektleiter
Telefon: 0395 43077-16 | E-Mail: zeipelt@bildungswerk-wirtschaft.de



Bildungszentrum der Wirtschaft im Unterwesergebiet e.V.
Schillerstraße 10, 28195 Bremen
Marion Woelk-Heder | Projektleiterin
Telefon: 0421 36325-18 | E-Mail: woelk-heder@bwu-bremen.de



**Bildungswerk der Niedersächsischen Wirtschaft
gemeinnützige GmbH**
Buersche Straße 1, 3, 5, 49074 Osnabrück
Annegret Aulbert-Siepelmeier M.A. | Produktmanagerin
Telefon: 0541 58057-280 |
E-Mail: annegret.aulbert-siepelmeier@bnw.de



Bildungswerk der Nordrhein-Westfälischen Wirtschaft e.V.
Uerdinger Straße 58–62, 40474 Düsseldorf
Dr. Peter Janßen | Geschäftsführer
Telefon: 0211 4573-245 | E-Mail: janssen@bwnrw.de

Impressum: AlphaGrund – Arbeitsplatzorientierte Alphabetisierung und Grundbildung Erwachsener

Redaktion: Helmut E. Klein | Dr. Sigrid Schöpfer-Grabe, Institut der deutschen Wirtschaft Köln e.V.

Mitarbeit an dieser Ausgabe: Elke Wailand, Bildungswerk der Bayerischen Wirtschaft gGmbH, München | Pia Wächter, BBQ Berufliche Bildung gGmbH, Mannheim | Marion Woelk-Heder, Bildungszentrum der Wirtschaft im Unterwesergebiet e.V., Bremen

Konzept/Kreation: Agentur 3PUNKTDESIGN, Köln

Bildnachweis: shutterstock: Titel, Seite 2, 3, 4, 5 | Arbeitgeberverband Südwestmetall: Seite 4 | Bildungswerk der Bayerischen Wirtschaft gGmbH: Seite 5

Das diesem Newsletter zugrundeliegende Vorhaben wird mit Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung unter dem Förderkennzeichen W140400 gefördert. Die Verantwortung für den Inhalt liegt bei den Autoren.

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Projektlaufzeit:
01.10.2015 bis 30.09.2019